

# Protokoll der Geschäftsleitungssitzung des Gewerkschaftskartells Biel

17. Mai 1982, um 18.15 Uhr. Sekretariat Rechbergerstrasse 5, Biel

## Traktanden:

1. Appell. Protokoll
2. Mitteilungen
3. Rückblick 1. Mai 1982
4. Verschiedenes

Präsenz gemäss Appellbuch.

## 1. Appell. Protokoll

E. Hofer begrüsst die anwesenden Geschäftsleitungsmitglieder zur heutigen Sitzung und dankt für ihr Erscheinen. Entschuldigt sind die Kollegen Schleuniger und Germann.

E. Hofer möchte noch das Traktandum Jahresbericht beifügen. Somit wird die Traktandenliste wie folgt abgeändert:

1. Appell. Protokoll
2. Mitteilungen
3. Jahresbericht Gewerkschaftskartell Biel 1981
4. Rückblick 1. Mai 1982
5. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird genehmigt. Das Protokoll wird von A. Müller verlesen.

S. Zulauf. Sie möchte noch etwas ergänzen und zwar folgenden Text: "Kollegin Zulauf fragte, was der SMUV betreffend Entlassungen machte. E. Hofer gab bekannt, dass am 8. Mai entschieden wird.

Mit diesem Zusatz wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

## 2. Mitteilungen

E. Hofer gibt bekannt, dass eine Versammlung der Vereinigung Bernischer Arbeiter-Bildungsausschüsse stattfindet. Kollege Hof nimmt teil, da die Kollegen Hofer und Müller abwesend sind. Im weitem gibt Kollege Edgar Hofer bekannt, dass am 8. Mai 1982 die Schweizerische Uhrenindustrie Konferenz stattfand. Ein Komitee für nationale Kundgebungen wurde gegründet. Ebenfalls wurden 40 Vorschläge gemacht.

Am Samstag 15. Mai 1982 nahmen die Kollegen Edgar Hofer und Dario Marioli als Beobachter an einer Versammlung im St. Gervais teil, betreffend einer Petition „Beibehaltung der Arbeitsplätze“.

Ebenfalls gibt Edgar Hofer bekannt, dass er nun nach 3 Jahren Amtszeit als Präsident des Gewerkschaftskartells auf die nächste Delegiertenversammlung zurücktreten will. Er gibt dies bekannt, da sein Rücktritt sowie die Neuwahl des Präsidenten an der nächsten Vorstandssitzung diskutiert werden muss.

Ebenfalls muss Nachschau gehalten werden betreffend einem neuen Vize-Präsidenten. Es wird beschlossen, dass der Präsident oder der Vize-Präsident vollamtlicher Sekretär sein muss. Dies aus dem Grunde, dass, wenn wichtige Entscheide getroffen werden müssen, der Präsident oder Vize-Präsident sofort zu finden sind. Kollege Hofer weiss auch, dass er sich während seiner Amtszeit von 3 Jahren als Präsident des Gewerkschaftskartells verschiedene Feinde geschaffen hat, ob es bei der Beitragserhöhung oder dem Wahlskandal war. Er bleibt weiterhin Mitglied der Geschäftsleitung des Gewerkschaftskartells als Vertreter des SMUV.

M. Klopfenstein. Er findet, die Amtszeit von 3 Jahren sei zu kurz.

E. Hofer. Ein Wechsel des Präsidenten des Gewerkschaftskartells kann nur von Vorteil sein, da alle Verbände die Möglichkeit haben, dieses Präsidium zu übernehmen. Bei ihm war es ja betreffend der Zweisprachigkeit positiv, womit auch die Delegiertenversammlung zweisprachig durchgeführt werden konnte.

E. Hof. Die Zeit ging sehr schnell vorbei. Er bedauert es sehr, dass er an der Delegiertenversammlung, wo er zum Präsidenten gewählt wird, leider in den Ferien weilt.

E. Hofer. Ebenfalls ist es wichtig, dass der Vize-Präsident ein vollamtlicher Sekretär sein wird, finden doch öfters Versammlungen während des Tages statt, so zum Beispiel mit den Behörden.

S. Zulauf. Sie fragt an, um was für Versammlungen mit den Behörden es sich handelt.

E. Hofer. Zum Beispiel hatten wir in früheren Jahren Zusammenkünfte mit dem Gemeinderat, ebenfalls fanden monatlich Sitzungen statt mit der Fürsorgedirektion betreffend Arbeitsplätzen, Arbeitslosen. Arbeitslosenkasse usw. Auch die Kommission für Ausländer wurde neu gegründet und die Wirtschaftsförderung hat mit uns zusammengearbeitet.

A. Müller. Wir müssen aber nicht vergessen, dass das noch im Jahre 1980 war. Seit die SP die Mehrheit hat, fanden keine Sitzungen mehr statt.

S. Zulauf. Sie möchte noch, dass wir ein Pressecommuniqué betreffend den Parolen zu den Abstimmungen im Juni herausgeben.

A. Müller. Er wird mit Kollege Hofer ein Pressecommuniqué vorbereiten.

### 3. Jahresbericht des Gewerkschaftskartells 1981

A. Müller legt den Jahresbericht in 6 Exemplaren auf. Es sind Photokopien. Er bittet die anwesenden Geschäftsleitungsmitglieder, ihm bis Ende nächster Woche bekanntzugeben, falls Fehler gefunden werden.

S. Zulauf. Sie findet auf der Seite 8 hätte man mehr über die Entlassungen schreiben sollen.

E. Hofer. Der Bericht ist natürlich der Jahresbericht 1981, dazumal waren noch keine Entlassungen festzustellen, wie dies jetzt der Fall ist.

A. Müller. Es ist auch nicht gut möglich, wenn wir in diesem Jahresbericht Probleme der Jahre 1981 und 1982 aufführen, sonst bekommen wir Schwierigkeiten mit dem Jahresbericht in späteren Jahren.

### 4. Rückblick 1. Mai 1982

E. Hofer. Er war ein wenig enttäuscht, dass nicht mehr Arbeitnehmer an dieser 1. Maifeier teilnahmen. Sicher hatten viele Angst, am Umzug teilzunehmen. Ältere kamen aus anderen Gründen nicht, zum Beispiel, da es keine Stühle im Ring hatte, um zu sitzen. Ebenfalls muss an der nächsten Maifeier abgeklärt werden, was wir für eine Lautsprecheranlage installieren können.

A. Müller. Er glaubte, wenn der Zentralpräsident der Gewerkschaft Bau & Holz eingeladen wird, werden auch Arbeitnehmer dieser Gewerkschaft teilnehmen. Leider konnten diese fast gezählt werden und er musste somit feststellen, dass leider Kollege Zuberbühler die Mitglieder der Gewerkschaft GBH nicht an unsere Maifeier bewegen konnte. In Zukunft müssen wir andere Referenten finden, die in der Lage sind. Biels Arbeitnehmer an die Maifeier zu ziehen.

W. Jost. Er stellte an dieser Maifeier fest, dass viele im Ring auszogen, zum Teil wegen dem Lautsprecherproblem, auf der andern Seite, weil es kalt war, je nachdem, wo man stand.

M. Klopfenstein. Er fand, dass das Podium nicht sehr gut platziert war. Wir sollten einen besseren Platz finden, falls wir die Maifeier wieder im Ring durchführen.

S. Zulauf. Sie gibt bekannt, dass im Vorstand der Sektion Biel des VPOD die Maifeier diskutiert wurde. Hier stellte man fest, dass sehr wenige Arbeitnehmer aus der Privatindustrie an dieser Maifeier teilnahmen. Sie findet ebenfalls, dass sich das Gewerkschaftskartell während des Jahres vermehrt engagieren sollte. Dies würde auch mithelfen, dass die Arbeitnehmer auch mehr an unserer Maifeier teilnehmen. Ebenfalls hätten wir 2 Transparente des Gewerkschaftskartells herstellen sollen. Die Vorfeier vom 30. April 1982 war ihrer Meinung nach, ein Misserfolg.

A. Müller. Obschon wir versucht haben, mit einem grossen Inserat im Kombi des Bieler-Amtsanzeigers auf die Maifeier hinzuweisen, hat es nicht gewirkt, um die Arbeitnehmer der Umgebung von Biel in grossen Scharen an unsere 1. Maifeier zu bewegen.

Die Abrechnung ist wie folgt:

Einnahmen:		Ausgaben:
Vereinigte Arbeitersänger	Fr. 150.-	
Madretscher Musik	Fr. 300.-	
Musikgesellschaft Mett	Fr. 300.-	
Arbeitermusik	Fr. 350.-	
Inserat Bieler Amtsanzeiger	Fr. 912.-	
André Nussbaum, Lautsprecheranlage	Fr. 100.-	
Bielerseeschiffahrts-Gesellschaft	Fr. 83.-	
Nachtessen, Getränke, Vorfeier 1. Mai	Fr. 50.-	
Bahnillet Adurno	Fr. 45.-	

Miete Stände	Fr. 4.-	
Essen mit Referenten	Fr. 277.50	
Anteil GBH		Fr. 50.-
Fahnenträger 1. Mai	Fr. 20.-	
Buch Referent	Fr. 88.-	
Kugelschreiber	Fr. 2'006.-	
Maibändeli	Fr. 342.30	
Druck 1.-Mai-Programme	Fr. 324.-	
Winterthur-Versicherung	Fr. 170.-	
Verkauf Kugelschreiber		Fr. 7'200.-
Total	Fr. 5'501.80	Fr. 7'250.-

Die Abrechnung ist nur eine Annahme. Dies bedingt natürlich, dass sämtliche Kugelschreiber verkauft wurden.

E. Hofer. Er möchte noch beifügen, dass z.B. in der Presse noch nie so wenig vor der 1. Maifeier geschrieben wurde wie es diesmal der Fall war. (z.B. Bieler-Tagblatt und Journal du Jura oder Biel-Bienne).

### 5. Verschiedenes

Unter „Verschiedenes“ wurden keine weiteren Bemerkungen gemacht.

Schluss der Geschäftsleitungssitzung 20.05 Uhr. (An dieser Geschäftsleitungssitzung wurden auch noch die Sitzungsgelder ausbezahlt)

Der Präsident: Edgar Hofer. Der Protokollführer: Alfred Müller

Gewerkschaftskartell Biel. Geschäftsleitung. Protokoll 17.5.1982.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1982-05-17